

# WIENER STAATSOOPER

*Spielplan*

Jänner 2023

→ *Wiederaufnahme*

AIDA



## KARTEN KAUFEN

Ab dem 1. Tag jedes Monats für zwei Monate im Vorhinein (z.B.: ab 1. September für den gesamten November)

### ONLINE

→ [wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf](http://wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf)

### TELEFONISCH

T +43 1 513 1 513 (mit Kreditkarte)

### PERSÖNLICH

Opernfoyer und Bundestheaterkassen

A Opernring 2 / Herbert-von-Karajan-Platz  
1010 Wien

Ö Mo – Sa: 10 – 18 Uhr

So, Fei: 10 – 13 Uhr

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Vorstellung. Dort haben Sie die Möglichkeit, nach Verfügbarkeit Restkarten für die jeweilige Vorstellung zu erwerben.

## KARTEN BESTELLEN

Für alle Vorstellungen, die noch nicht im Vorverkauf sind, können Sie online über → [wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf](http://wiener-staatsoper.at/spielplan-kartenkauf) Ihre Karten vorbestellen. Die Bearbeitung der Bestellungen erfolgt chronologisch nach Eintreffen.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Bestellbüro zur Verfügung.

T +43 1 514 44 2653

M [tickets@wiener-staatsoper.at](mailto:tickets@wiener-staatsoper.at)

## KINDER- UND JUGENDKARTEN

### KINDER- UND JUGENDKARTEN BIS 16 JAHRE FÜR REGULÄRE VORSTELLUNGEN

Für jede Vorstellung (ausgenommen Premieren und *Die Fledermaus* am Silvesterabend) ist ein Kontingent an Kinder- und Jugend-Karten zum Preis von je €15,- verfügbar. Der Kauf einer Kinderkarte ist an den Kauf einer regulären Karte gebunden. Maximal 3 Kinderkarten sind pro Kauf möglich.

### KARTEN FÜR KINDER- UND JUGENDVORSTELLUNGEN IM GROSSEN SAAL

Kinder- und Jugendkarten nach Kategorie

€12,- • €10,- • €8,- • €6,50

Erwachsenenkarten nach Kategorie

€40,- • €30,- • €20,- • €12,-

### KARTEN FÜR KINDERVORSTELLUNGEN (WANDEROPER)

Kinderkarte €9,-

Erwachsenenkarte €18,-

## KARTEN FÜR U27

Für den Bezug von U27-Karten ist eine Registrierung auf unserer Website (→ [wiener-staatsoper.at/jung](http://wiener-staatsoper.at/jung)) erforderlich. Unser U27-Publikum kann sämtliche Einführungsmatineen gratis sowie Generalproben der Opern- und Ballettneuproduktionen zum Preis von je €10,- besuchen.

In ausgewählten, im Spielplan gekennzeichneten, Vorstellungen jeder Produktion sind jeweils mindestens 20 Sitzplätze zu €15,- (Ballett) oder €20,- (Oper) für unser U27-Publikum reserviert.

Ab einer halben Stunde vor Vorstellungsbeginn kann unser U27-Publikum an der Abendkasse Restkarten zu €15,- bzw. €20,- beziehen.

Im eigens für U27 konzipierten Newsletter gibt es darüber hinaus bei freien Kapazitäten weitere kurzfristige Kartenangebote zu €15,- bzw. €20,-.

# IM SIEBTEN HIMMEL



Fiona McGee & Calogero Failla © Ashley Taylor

»Der neue Ballettabend kann alles – auch Balanchine [...]. Die Leistungen in diesem technisch so fordernden Werk: beeindruckend. [...] Das ist klassisches Ballett auf höchstem Niveau. Und das Zeitgenössische können sie auch«, schrieb Isabella Wallnöfer über die Premiere *Im siebten Himmel* im November 2021. Und Helmut Ploebst ergänzte im Standard: »Das Premierenpublikum wurde Zeuge eines Abends, der wieder bewiesen hat: Diese Truppe ist vom Feinsten.«

Im Jänner kehrt das Programm mit Choreographien von Martin Schläpfer, Marco Goecke und George Balanchine nun zurück in die Wiener Staatsoper. Zwischen Walzertraum und Tanzekstase ist Martin Schläpfers hinreißendes »Wien-Ballett« *Marsch, Walzer, Polka* zur Musik der

Straußfamilie angesiedelt: fein gezeichnet mit subtilem Humor, aber auch voller großer Emotionen. Die faszinierenden Kostüme stammen von der Wiener Designerin Susanne Bisovsky. Unter die Haut geht Marco Goeckes für das Wiener Staatsballett kreiertes Stück *Fly Paper Bird* – in der so typischen, die Körper der Tänzer durchzitternden Bewegungssprache Goeckes ein dystopischer Weltenwurf zu Ausschnitten aus Gustav Mahlers 5. Symphonie.

Und am Schluss: mit George Balanchines *Symphony in C* zur gleichnamigen Komposition von Georges Bizet Tanz pur voller bezaubernder Brillanz und Virtuosität.

## SPANNENDES ROLLENDEBÜT

Seit September 2020 hat die Wiener Staatsoper wieder ein eigenes Opernstudio, in dem talentierte junge Sängerinnen und Sänger nicht nur den letzten Schliff erhalten, sondern auf die Herausforderungen an den großen Bühnen der Opernwelt vorbereitet werden. Nach der zweijährigen Ausbildungszeit werden die besten in das Ensemble übernommen. So beispielsweise die junge österreichische Mezzosopranistin Patricia Nolz. Von Anfang an konnte sie sich hervorragend bewähren – in Premieren wie Repertoirevorstellungen: Zunächst in kleineren Partien, dann in immer wichtigeren Rollen – etwa als Cherubino, Zerlina und zuletzt als Musik / Hoffnung in Monteverdis *L'Orfeo*. Ab 3. Jänner gibt sie nun erstmals die Rosina in Rossinis *Barbiere di Siviglia* und damit eine der gewichtigsten Aufgaben ihres Faches. Aber auch die restliche Besetzung sei an dieser Stelle hervorgehoben: Insbesondere der aus Australien stammende Tenor Alasdair Kent – ein internationaler Shooting Star, der nun endlich auch an unserem Haus zu sehen sein wird. Oder Boris Pinkhasovich, der an der Staatsoper in den letzten Jahren im Verdi-Repertoire ebenso zu hören war wie in Tschaikowskis *Eugen Onegin* und *Pique Dame*. Darüber hinaus ist Paolo Bordogna erneut als Bartolo, Peter Kellner als Don Basilio zu erleben. Am Pult steht der Premieren-dirigent Michele Mariotti, einer der führenden italienischen Dirigenten der Gegenwart.

# PSYCHO- LOGISCHES DRAMA



Nina Stemme © Neda Navaee

Vom ersten Augenblick an droht, brodeln und wütet die Musik: In *Elektra*, uraufgeführt 1909, erzählte Richard Strauss die antike Familiengeschichte für seine Zeit neu. Dabei wollte er das »dämonische ekstatische Griechentum« einem geglätteten, klassischen Geschichtsbild entgegensetzen und die musikalische Steigerungskraft an die Spitze treiben – ging er doch in puncto Harmonik und Polyphonie an die Grenzen der damaligen Zeit. Ausgangspunkt seiner Arbeit war das *Elektra*-Drama Hugo von Hofmannsthal, das Max Reinhardt in Berlin mit der faszinierenden Darstellerin Gertrud Eysoldt in der Titelpartie inszenierte. Beeinflusst von den großen psychologischen Entwürfen und Studien seiner Zeit – Sigmund Freud und Josef Breuer – entwarf Hofmannsthal ein modernes, psychologisch motiviertes Werk, das eine Innenschau der Akteure erlaubt. Nicht die große Schicksalsmechanik ist es, die die Figuren umtreibt, sondern es sind die seelischen Empfindungen, die Traumata, die Identitätsbrüche. Auch in der legendären Inszenierung von Harry Kupfer geht es nicht um eine alte antike Geschichte, sondern um eine Auseinandersetzung mit Gewalt und Gegengewalt, um Macht und Manipulation, um Unterdrückung. Im

Schatten der mächtigen Agamemnon-Statue erzählt Kupfer die Geschichte aller Diktaturen – und ihrer Folgen. Sensationell die Besetzung der Jänner-Serie: KS Nina Stemme, eine der ganz großen hochdramatischen Stimmen unserer Zeit, verkörpert die Titelfigur, KS Violeta Urmana kehrt als Klytämnestra an die Staatsoper zurück, Simone Schneider singt die Elektra kontrastierende Chrysothemis und Christof Fischesser den rächenden Bruder Orest. Alexander Soddy dirigiert.

## DIE SCHÖNSTE STIMME SEIT PAVAROTTI

In *La bohème* reflektierte Giacomo Puccini seine eigene Jugend, die er in dem dieser Oper zugrundeliegenden französischen Stoff, den damals bekannten *Scènes de la vie de bohème* von Henri Murger, wiederfand. Dass die Geschichte der todkranken Mimì, die inmitten von Armut und Krankheit das Glück einer großen Liebe erleben darf, schnell zum Dauerbrenner auf den internationalen – und Wiener! – Spielplänen wurde, verwundert freilich keinen, der auch nur einmal mit diesem überwältigenden Puccini'schen



Benjamin Bernheim © Edouard Brane

Meisterwerk in Berührung kam. Für viele gehört die an der Wiener Staatsoper gespielte Produktion von Regisseur Franco Zeffirelli zu den schönsten und treffendsten Sichtweisen dieser Oper: die kargen Mansardenszenen, das pulsierende Leben im Quartier Latin und das schneeverhangene dritte Bild widerspiegeln die genau gezeichneten musikalischen Räume Puccinis, in die dieser seine jugendlichen Pariser Großstadthelden setzte. Benjamin Bernheim, von der *Süd-deutschen Zeitung* als »die schönste Tenorstimme seit Luciano Pavarotti« bezeichnet, gibt nach seinem sensationellen Erfolg als Herzog in *Rigoletto* den Poeten Rodolfo. An seiner Seite Rachel Willis-Sørensen als Mimì, die ihren vielschichtigen Staatsopern-Rolleninterpretationen in Mozart-, Verdi-, Strauß- und Gounod-Werken nun auch eine zentrale Puccini-Figur hinzufügt.

## SALOME- EINFÜHRUNGS- MATINEE

Richard Strauss' *Salome* hat eine bewegte Wiener Aufführungsgeschichte hinter sich. Von Gustav Mahler hochgeschätzt, von der Zensur wegen »Unsittlichkeit« verboten, kam sie erst spät ans Haus am Ring, um sich hier nach dem *Rosenkavalier* als zweithäufigst gespielte Strauss-Oper zu etablieren. Die neutestamentarische Geschichte rund um den sittenstrengen, asketischen Propheten Jochanaan und die junge Prinzessin Salome kommt in Februar als Neuinszenierung des Staatsopern-Regiedebütanten Cyril Teste heraus, es dirigiert Musikdirektor Philippe Jordan, in der Titelpartie ist die schwedische Sopranistin Malin Byström zu erleben, die 2020 an der Staatsoper als Elisabetta in der französischen Fassung von Verdis *Don Carlos* brillierte. Bereits am 22. Jänner gibt es die von Direktor Bogdan Rošćić moderierte Einführungsmatinee zu *Salome* im Großen Haus, die vorab ein Hineinschnuppern in die Neuproduktion ermöglicht, indem sie Gespräche, musikalische Beiträge und einen Blick in die kreative Werkstatt des Regisseurs bietet. Der Besuch der Matinee ist für Abonnentinnen und Abonnenten, Newsletter-Empfänger, das U27-Publikum sowie

für Mitglieder des Offiziellen Freundeskreises der Wiener Staatsoper kostenlos.











## AUGEN- ZWINKERN

Die Wiener Staatsoper zeigt die *Fledermaus*, die ohne Zweifel berühmteste und wohl auch beste Operette, in der Johann Strauß mit einem Augenzwinkern hinter die verlogenen bürgerlichen Fassaden blickt, nicht nur am Silvester- und Neujahrstag, sondern bis zum Ende der Weihnachtsferien – also bis inklusive 6. Jänner. Und das in gleich zwei großartigen Besetzungen: Unter anderem gibt Andreas Schager, der Tristan der letzten *Tristan und Isolde*-Neuproduktion, den Eisenstein, Rachel Willis-Sørensen die Rosalinde, Vera-Lotte Boecker – Sängerin des Jahres 2022 – die Adele, Christina Bock den Orlofsky und KSCH Peter Simonischek den Frosch, der in seinen Extempores wohl wieder in seiner gewohnt satirischen Weise auf tagesaktuelle Themen eingehen wird.



Andreas Schager © David Jerusalem

# PREISE

		(B)	(S)	(A)	(G)	(N)	(P)	(C)	(L)	(K)	(M)	(F)
 1. KATEGORIE		€ 197,-	€ 206,-	€ 215,-	€ 239,-	€ 259,-	€ 287,-	€ 151,-	€ 95,-	€ 65,-	€ 13,-	€ 40,- (€ 12,-)*
 2. KATEGORIE		€ 159,-	€ 175,-	€ 190,-	€ 209,-	€ 226,-	€ 249,-	€ 122,-	€ 85,-	€ 58,-	€ 13,-	€ 30,- (€ 10,-)*
 3. KATEGORIE		€ 118,-	€ 130,-	€ 141,-	€ 159,-	€ 169,-	€ 189,-	€ 97,-	€ 70,-	€ 48,-	€ 13,-	€ 20,- (€ 8,-)*
 4. KATEGORIE		€ 87,-	€ 93,-	€ 100,-	€ 113,-	€ 124,-	€ 138,-	€ 72,-	€ 60,-	€ 41,-	€ 9,-	€ 12,- (€ 6,50)*
 5. KATEGORIE		€ 67,-	€ 71,-	€ 79,-	€ 88,-	€ 97,-	€ 104,-	€ 56,-	€ 42,-	€ 29,-	€ 9,-	€ 6,-
 6. KATEGORIE		€ 45,-	€ 49,-	€ 57,-	€ 65,-	€ 72,-	€ 81,-	€ 37,-	€ 29,-	€ 20,-	€ 9,-	€ 6,-
 7. KATEGORIE		€ 32,-	€ 34,-	€ 36,-	€ 40,-	€ 45,-	€ 51,-	€ 24,-	€ 19,-	€ 13,-	€ 9,-	€ 6,-
 8. KATEGORIE		€ 23,-	€ 24,-	€ 26,-	€ 28,-	€ 31,-	€ 34,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
 9. KATEGORIE		€ 13,-	€ 14,-	€ 15,-	€ 16,-	€ 17,-	€ 18,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
STEHPLÄTZE	PARTERRE	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 18,-	€ 9,-	€ 9,-	€ 4,50
	BALKON	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 13,-	€ 6,50	€ 6,50	
	GALERIE	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 15,-	€ 7,50	€ 7,50	
INHABERINNEN UND INHABER DER BUNDESTHEATERCARD ERHALTEN STEHPLATZKARTEN UM €5,- (PARTERRE) BZW. €4,- (BALKON UND GALERIE)												
 ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
GUSTAV MAHLER-SAAL		Preise ① → Regieporträts, Tanzpodium, Ensemblematineen, Studiokonzerte, Zuschauerkunst € 13,-										
		Preise ⑧ → Kammermusik der Wiener Philharmoniker € 36,-										
WANDEROPER FÜR KINDER		Preise ⑦ → Kinder € 9,- / Erwachsene € 18,-										

\* Kinderpreise



# JÄNNER 2023

1	So	<b>Operette</b> 19.00 – 22.30	<b>DIE FLEDERMAUS</b> → Johann Strauß	<i>Musikalische Leitung</i> Gamzou <i>Inszenierung</i> Schenk <i>Mit</i> Willis-Sørensen / Boecker / Bock / Tonca – Schager / Bankl / Jenz / Unterreiner / Giovannini – Simonischek	Ⓐ / Ö1
2	Mo	<b>Oper</b> 19.00 – 21.45	<b>LA FILLE DU RÉGIMENT</b> → Gaetano Donizetti	<i>Musikalische Leitung</i> Spotti <i>Inszenierung &amp; Kostüme</i> Pelly <i>Mit</i> Yende / Houtzeel – Flórez / Eröd / Pelz – Nentwich	Ⓐ / 15
3	Di	<b>Oper</b> 13.00 – 22.00	<b>IL BARBIERE DI SIVIGLIA</b> → Gioachino Rossini	<i>Musikalische Leitung</i> Mariotti <i>Inszenierung</i> Fritsch <i>Mit</i> Nolz / Marthens – Kent / Bordogna / Kellner / Pinkhasovich / Ivasechko – Brauer-Kvam	Ⓐ / 1 / WE
4	Mi	<b>Operette</b> 19.00 – 22.30	<b>DIE FLEDERMAUS</b> → Johann Strauß	→ Besetzung wie am 1. Jänner	Ⓐ / U27 / EZ / Ö1 / BTC
5	Do	<b>Oper</b> 19.30 – 21.15	<b>ELEKTRA</b> → Richard Strauss	<i>Musikalische Leitung</i> Soddy <i>Inszenierung</i> Kupfer <i>Mit</i> Stemme / Urmana / S. Schneider / Kutrowatz / Neuhaus / Houtzeel / Bohinec / Vörös / Sushkova / Hangler / Marthens – Fischesser / J. Schneider / Pelz / Bartneck / Dumitrescu	Ⓔ / Ö1 / WE
6	Fr	<b>Operette</b> 13.00 – 16.30	<b>DIE FLEDERMAUS</b> → Johann Strauß	<i>Musikalische Leitung</i> Lange <i>Inszenierung</i> Schenk <i>Mit</i> Aikin / Nazarova / Sushkova / Kutrowatz – J. Schneider / Kammerer / Ebenstein / Häbler / Bartneck – Simonischek	Ⓔ / Ö1
		<b>Operette</b> 19.00 – 22.30	<b>DIE FLEDERMAUS</b> → Johann Strauß	→ Besetzung wie am 1. Jänner	Ⓐ / ZFE2 / Ö1
7	Sa	16.00 – 17.30	<b>OPEN CLASS</b>	Balletttraining zum Mitmachen <i>Leitung</i> Rachedi → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		<b>Oper</b> 19.00 – 22.00	<b>IL BARBIERE DI SIVIGLIA</b> → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 3. Jänner	Ⓐ / WE
8	So	<b>Jugendoper</b> 11.00 – 12.45	<b>TSCHICK</b> → Ludger Vollmer	<i>Musikalische Leitung</i> Mertl <i>Inszenierung</i> Winkel <i>Mit</i> Beinart – Kammerer / Gómez / Mokus	Ⓕ
		<b>Oper</b> 19.30 – 21.15	<b>ELEKTRA</b> → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 5. Jänner	Ⓔ / 24 / Ö1 / WE
9	Mo	<b>Ballett</b> 19.00 – 21.45	<b>IM SIEBTEN HIMMEL</b> → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet	MARSCH, WALZER, POLKA <i>Choreographie</i> Schläpfer FLY PAPER BIRD <i>Choreographie</i> Goecke SYMPHONY IN C <i>Choreographie</i> Balanchine <i>Musikalische Leitung</i> Lange Solisten & Corps de ballet des Wiener Staatsballett	Ⓒ / ZB7H / U27 / Ö1 / BTC / WE



Ensemble Wiener Staatsballett in *Im siebten Himmel* © Ashley Taylor

10	Di	<b>Oper</b> 19.00 – 22.00	<b>IL BARBIERE DI SIVIGLIA</b> → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 3. Jänner	Ⓔ / 2 / WE
11	Mi	<b>Oper</b> 19.30 – 21.15	<b>ELEKTRA</b> → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 5. Jänner	Ⓔ / U27 / Ö1 / BTC / WE
12	Do	<b>Ballett</b> 19.00 – 21.45	<b>IM SIEBTEN HIMMEL</b> → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet	→ Besetzung wie am 9. Jänner	Ⓒ / 20 / U27 / Ö1 / WE
13	Fr	<b>Oper</b> 19.00 – 22.00	<b>IL BARBIERE DI SIVIGLIA</b> → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 3. Jänner	Ⓔ / WE
14	Sa	<b>Konzert</b> 11.00 – 13.00	<b>KAMMERMUSIK DER WR. PHILHARMONIKER 4</b>	<i>Mit</i> Krumpöck / Flieder / Bauerstatter / Pashko / Schorn / Gelleva → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓓ / KMZ
		16.00 – 17.30	<b>OPEN CLASS</b>	Balletttraining zum Mitmachen <i>Leitung</i> Vizcayo → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		<b>Oper</b> 19.00 – 22.15	<b>WIEDERAUFNAHME AIDA</b> → Giuseppe Verdi	<i>Musikalische Leitung</i> Luisotti <i>Inszenierung</i> Joel <i>Mit</i> Ntребko / Garanča / Bondarenko – Kaufmann / Salsi / Vinogradov / Kazakov / Amako	Ⓖ
15	So	<b>Jugendoper</b> 11.00 – 12.45	<b>TSCHICK</b> → Ludger Vollmer	→ Besetzung wie am 8. Jänner	Ⓕ
		<b>Oper</b> 19.00 – 22.00	<b>IL BARBIERE DI SIVIGLIA</b> → Gioachino Rossini	→ Besetzung wie am 3. Jänner	Ⓔ / ZKO / WE
17	Di	<b>Konzert</b> 20.00 – 21.30	<b>KONZERT DER OPERNSCHULE DER WIENER STAATSOPER</b>	<i>Musikalische Leitung</i> Mertl Bühnenorchester der Wiener Staatsoper → Werke von u.a. Pergolesi, Brahms, Wally	Ⓜ / U27
18	Mi	<b>Oper</b> 19.00 – 22.15	<b>AIDA</b> → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 14. Jänner	Ⓖ / U27
19	Do	<b>Oper</b> 19.00 – 21.30	<b>LA BOHÈME</b> → Giacomo Puccini	<i>Musikalische Leitung</i> Kim <i>Inszenierung</i> Zeffirelli <i>Mit</i> Willis-Sørensen / Zámečnicková – Bernheim / Pinkhasovich / Astakhov / Kellner / Kammerer	Ⓐ / 19
20	Fr	<b>Ballett</b> 19.00 – 21.45	<b>IM SIEBTEN HIMMEL</b> → Johann Strauß (Vater & Sohn), Josef Strauß, Gustav Mahler, Georges Bizet	→ Besetzung wie am 9. Jänner	Ⓒ / 7 / U27 / Ö1 / WE
21	Sa	15.00 – 16.00	<b>DIALOG AM LÖWENSOFA</b>	<b>DIE KUNST DES LEITENS</b> → Die Veranstaltung findet exklusiv für den Offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper statt*	
		16.00 – 17.30	<b>OPEN CLASS</b>	Balletttraining zum Mitmachen <i>Leitung</i> Schläpfer → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		<b>Oper</b> 19.00 – 22.15	<b>AIDA</b> → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 14. Jänner	Ⓖ
22	So	11.00 – 12.30	<b>EINFÜHRUNGSMATINEE</b>	<b>SALOME</b> <i>Moderation</i> Rošćić <i>Mit</i> Mitwirkende der Premiere	Ⓜ**
		<b>Oper</b> 19.00 – 21.30	<b>LA BOHÈME</b> → Giacomo Puccini	→ Besetzung wie am 19. Jänner	Ⓐ
23	Mo	<b>Ballett</b> 19.00 – 21.15	<b>ONEGIN</b> → Piotr I. Tschaikowski / Kurt-Heinz Stolze	<i>Choreographie</i> Cranko <i>Musikalische Leitung</i> Reimer <i>Mit</i> Kang / Liashenko – Saye / Popov Solisten & Corps de ballet des Wiener Staatsballett	Ⓒ / U27 / Ö1
24	Di	<b>Oper</b> 19.00 – 22.15	<b>AIDA</b> → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 14. Jänner	Ⓖ
25	Mi	<b>Oper</b> 19.00 – 21.30	<b>LA BOHÈME</b> → Giacomo Puccini	→ Besetzung wie am 19. Jänner	Ⓐ / 12 / U27
26	Do	<b>Oper</b> 19.00 – 22.15	<b>DON GIOVANNI</b> → Wolfgang Amadeus Mozart	<i>Musikalische Leitung</i> Manacorda <i>Inszenierung</i> Kosky <i>Mit</i> Buratto / Lindsey / Signoret – Ketelsen / Sly / Korchak / Anger / Häfler	Ⓐ / MZ / Ö1 / WE
27	Fr	<b>Ballett</b> 19.00 – 21.15	<b>ONEGIN</b> → Piotr I. Tschaikowski / Kurt-Heinz Stolze	→ Besetzung wie am 23. Jänner	Ⓒ / U27 / Ö1
28	Sa	16.00 – 17.30	<b>OPEN CLASS</b>	Balletttraining zum Mitmachen <i>Leitung</i> Rachedi → Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		<b>Oper</b> 19.00 – 21.30	<b>LA BOHÈME</b> → Giacomo Puccini	→ Besetzung wie am 19. Jänner	Ⓐ
29	So	<b>Oper</b> 19.00 – 22.15	<b>DON GIOVANNI</b> → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 26. Jänner	Ⓔ / 23 / Ö1 / WE
30	Mo	<b>Ballett</b> 19.00 – 21.15	<b>ONEGIN</b> → Piotr I. Tschaikowski / Kurt-Heinz Stolze	→ Besetzung wie am 23. Jänner	Ⓒ / U27 / Ö1
31	Di	<b>Oper</b> 19.00 – 21.30	<b>LA BOHÈME</b> → Giacomo Puccini	→ Besetzung wie am 19. Jänner	Ⓐ / EZ

## LEGENDE

Ⓐ Preise A  
U27 unter 27  
Ö1 Abo  
Ö1 Ermäßigung  
WE Werkeinführung  
KMZ Kammermusik-Zyklus  
EZ Zyklus Einsteiger\*innen  
MZ Mozart-Zyklus  
ZFE2 Feiertags-Zyklus 2  
ZKO Zyklus Komische Opern  
ZB7H Zyklus Ballett: Im siebten Himmel  
BTC BundestheaterCard

## BUNDESTHEATERCARD

Ausgewählte Vorstellungen mit Ermäßigungen sind für Inhaberinnen und Inhaber der BundestheaterCard zum Monatsbeginn auf [wiener-staatsoper.at](https://www.wiener-staatsoper.at) abrufbar.

## WERKEINFÜHRUNG

Bei Vorstellungen mit der Kennzeichnung »WE« werden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Gustav Mahler-Saal kostenlose Einführungen angeboten.

## INFORMATION WIENER STAATSOPER

T +43 1 51444 2250  
+43 1 51444 7880  
E [information@wiener-staatsoper.at](mailto:information@wiener-staatsoper.at)

## IMPRESSUM

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER  
A Wiener Staatsoper GmbH  
Opernring 2, 1010 Wien  
W [wiener-staatsoper.at](https://www.wiener-staatsoper.at)

## INFORMATION ZU TSCHICK

→ Ein Besuch der Vorstellung wird *ab 13 Jahren* empfohlen.

Die persönlichen Empfehlungen von Direktor Bogdan Rošćić für Jänner:



## GENERALSPONSOREN DER WIENER STAATSOPER



## PRODUKTIONSSPONSOREN

Don Giovanni



Das Opernstudio wird durch den Offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper, die Czerwenka Privatstiftung, Martin Schlaff, WCN und die Hildegard Zadek Stiftung gefördert.

\*Informationen & Anmeldung: [wiener-staatsoper.at/foerdern](https://www.wiener-staatsoper.at/foerdern)

\*\* Für Abonnentinnen und Abonnenten, Newsletter-Empfängerinnen und -Empfänger, für das U27-Publikum sowie für Mitglieder des Offiziellen Freundeskreises der Wiener Staatsoper ist der Besuch der Einführungsmatinee kostenlos.

Abonnieren Sie den Newsletter **IMMER DAS NEUESTE ERFAHREN**  
→ [wiener-staatsoper.at](https://www.wiener-staatsoper.at)

WIENER STAATSOPER

